



Sammlung Theaterzettel

Was Ihr wollt oder Dreikönigsabend (Fastnacht)

Shakespeare, William

1925-02-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 168

Samstag, den 7. Februar 1925

Miere F, Nr. 22

Neu einstudiert:

Was ihr wollt

oder Dreikönigsabend (Fastracht)

Lustspiel von Shakespeare, für die Bühne eingerichtet
in 17 Bildern

Uebersetzt von August Wilhelm von Schlegel

In Szene gesetzt von Eugen Felber

Personen:

Desino, Herzog von Illyrien	Rudolf Wittgen
Sebastian, ein junger Edelmann, Violas Bruder	Ludwig Heine vom Stadttheater in Heidelberg a. G.
Antonio, ein Schiffshauptmann, Freund des Sebastian	Hans Godek
Ein Schiffshauptmann, Freund der Viola	Josef Reukert
Valentin } Curio } Kavaliere des Herzogs	Harry Bender Michael Chruschhof
Junfer Tobias von Rülz, Olivias Oheim	Ernst Langheinz
Junfer Christoph von Bleichenwang	Anton Gangl
Malvolio, Olivias Haushofmeister	Willi Birgel
Fabio } Narr } in Olivias Dienst	Friedrich Meyer Robert Vogel
Olvia, eine reiche Gräfin	Maria Andor
Viola, Sebastians Schwester	Laura Wagner
Maria, Olivias Kammermädchen	Else von Seemen
Ein Priester	Karl Neumann-Hoditz
Erster } Zweiter } Gerichtsdiener	Hermann Frembich Willy Rejemeyer
Bedienter bei Olivia	Willi Kölsch

Serren vom Hofe, Damen, Pagen, Matrosen, Musikanten

Die Szene ist Illyrien

Die zur Handlung gehörige Musik von
Engelbert Humperdinck

Spielwart: Harry Bender

Nach dem 10. Bilde größere Pause

Krank: Richard Eggarter, Mathien Frank

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende nach 10 Uhr

Mittlere Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur
bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vor-
stellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden
der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Be-
endigung eines Spielabschnittes gestattet werden.